

Rostocker Meeresbiologische Beiträge

Primärproduktionsbestimmungen in
aquatischen Systemen
- Vergleich und Bewertung des Instrumentariums -

Heft 6

Universität Rostock
Fachbereich Biologie
1998

HERAUSGEBER: Prof. Dr. habil. Ernst A. Arndt

VERANTWORTLICHER DIESES HEFTES: PD Dr. habil. Hendrik Schubert

REDAKTIONSKOLLEGIUM: PD Dr. habil. Günter Arlt
Prof. Dr. habil. Ernst A. Arndt
Dr. Andreas Bick
Prof. Dr. habil. Gerhard Graf
Prof. Dr. habil. Ragnar Kinzelbach
Prof. Dr. habil. Ulrich Schiewer
Prof. Dr. habil. Günter Schlungbaum

LEKTORAT: PD Dr. habil. Hendrik Schubert
Rodney Malcom Foster, PhD

HERSTELLUNG DER DRUCKVORLAGE: PD Dr. habil. Hendrik Schubert

ZITAT KURZTITEL: Rostocker meeresbiologische Beiträge / Universität
Rostock, Fachbereich Biologie. - Rostock
H. 6. - 1998. - 108 S.

ISSN 0943-822X

© Universität Rostock, Fachbereich Biologie, 18051 Rostock.

BEZUGSMÖGLICHKEITEN: Universität Rostock
Universitätsbibliothek, Schriftentausch, 18051 Rostock

Universität Rostock
Fachbereich Biologie
18051 Rostock
Tel. 0381 / 498 2016
Fax 0381 / 498 2017

DRUCK: Universitätsdruckerei Rostock 722/98

Vorwort

Kurz soll es sein, ein „gutes“ Vorwort, und dieser Forderung will ich freudig genügen.

Der Workshop, dessen Vorträge und Ergebnisse auf den folgenden Seiten vorgestellt werden, war nicht unbedingt das Ergebnis einer Idee der Veranstalter selbst, sondern die Folge einer Tagung in Bad Saarow, initiiert von Prof. Nixdorf. Zu den Details der auslösenden Momente äussert sich Frau Prof. Nixdorf im ersten Beitrag selbst, daher hier nur Folgendes: Wenn man eine Idee äußert, und sei es noch so zaghaft, muß man in bestimmten Umgebungen immer damit rechnen selbst für die Umsetzung der Idee in die Praxis verantwortlich gemacht zu werden. Daß *diese* Idee umgesetzt werden konnte verdanken wir zu einem großen Teil der gesamten Crew der Laborstation Zingst des FB Biologie der Universität Rostock, für deren Unterstützung ich mich hier ganz herzlich bedanken möchte.

Die vorliegende Publikation kam durch die freundliche Vermittlung von Prof. Schlungbaum (Rostock) zustande, der uns ein ganzes Heft der durch ihn betreuten Schriftenreihe zur Verfügung stellte, ihm sei ausdrücklich gedankt dafür.

Ursprünglich wollte ich meine Kollegen weitgehend verschonen mit organisatorischen Vor- und Nachbereitungen des Workshops. Bei der Vorbereitung ist das noch gelungen, für exzessive Hilfeleistungen während und nach dem Workshop möchte ich mich jedoch an dieser Stelle bei Sigrid Sagert und Peter Feuerpfeil ganz herzlich bedanken. Rodney Forster muß einen eigenen Satz bekommen, er hat nicht nur wähen und unmittelbar nach dem Workshop geholfen, ihm ist auch in großem Maße das termingerechte Erscheinen dieses Heftes zu verdanken. Vielleicht ist es ja wirklich gesetzmäßig, daß man mit zunehmendem Alter (Erfahrung? Dienstgrad?) mehr und mehr Dinge, die man eigentlich selber verantworten müsste „delegieren“ muß. Gewöhnungsbedürftig ist das allemal und noch tun mir die „Opfer“ leid.

Der Workshop selbst gliederte sich in die Untersuchungen zweier Forschungsvorhaben unseres Bereiche ein, zum Einen des BMBF-Projektes UV-MAOR (FKZ 03F0120B) und zum Anderen des MAST3-Programmes „BASYS“ (contract no. MAS3-CT96-0058 DG12-DTEE) für deren finanzielle Unterstützung gedankt sei.

Rostock, Mai 1998

H. Schubert